

14.05-17.05.2015

Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.



Maßnahmen des Verbandes pro agro im Landkreis Teltow-Fläming und Unternehmensbeteiligung aus Teltow-Fläming an Maßnahmen des Verbandes pro agro

pro agro-Messen, Ausstellungen u.a. Veranstaltungen 2014/2015 mit Beteiligung von Agrar- und Ernährungsbetrieben aus dem Landkreis Teltow-Fläming

09./10.08.20	14 16. Spreewälder Gurkentag Fleischerei Neumann Rainer Hulke, Zuckerwatten Crepes Softeisherstellung Birnbaum	Baruth Wünsdorf Niederer Fläming/Hohenseefeld
25./26.10.20	Brandenburger Schlachtefest in Süßmost und Weinkelterei Hohenseefeld Reichsgraf von Plettenberg Landfleischerei Bendig	Schönwalde-Glien Niederer Fläming/Hohenseefeld Ludwigsfelde Mahlow
1625.01.20	Internationale Grüne Woche, pro Gasthof & Pension zum Löwen, 19.01.15 Flairhotel Reuner, 22.01.15 Gasthof Reuner, 22.01.15 Restaurant Mutterwelt, 23.01.2015	agro Kochstudio Ludwigsfelde/Löwenbruch Zossen Glashütte Dahlewitz
0912.04.201	Merkt des Guten Geschmacks –	Die Slow-Food-Messe, Stuttgart
0912.04.20	Merkt des Guten Geschmacks – Mühle Steinmeyer Fläminger Genussland	Die Slow-Food-Messe, Stuttgart Luckenwalde Niederer Fläming/Reinsdorf
0	Mühle Steinmeyer Fläminger Genussland 5 Eröffnung der Brandenburger Au	Luckenwalde Niederer Fläming/Reinsdorf
11./12.04.201	Mühle Steinmeyer Fläminger Genussland	Luckenwalde Niederer Fläming/Reinsdorf
11./12.04.201	Mühle Steinmeyer Fläminger Genussland 5 Eröffnung der Brandenburger Au Domstiftsgut Mötzow	Luckenwalde Niederer Fläming/Reinsdorf sflugs- und Frischesaison im Baruth/Mark
0 0 11./12.04.201 0 21.04.2015	Mühle Steinmeyer Fläminger Genussland 5 Eröffnung der Brandenburger Au Domstiftsgut Mötzow Fläming Eisbetrieb Schieder Produktbörse auf dem Landgut E	Luckenwalde Niederer Fläming/Reinsdorf Isflugs- und Frischesaison im Baruth/Mark Borsig

Brandenburger Landwirtschaftsausstellung in Schönwalde-Glien



Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.



13./14.06.2015

Brandenburger Landpartie (landesweit)

11 Teilnehmer

0	Gesundheitsgarten im Flaming	Sernow
0	Bergranch Nitzsche	Berkenbrück
0	Fischräuscherei O. Brauße	Blankensee
0	Vierseithof und Cafe "land.wirt.schaft"	Groß Schulzendorf
0	Galloway Zucht Löwenbruch	Löwenbruch
0	Spargelhof Siethen	Siethen
0	Verein zur Förderung des historischen	
	Weinbaus in Zesch e.V.	Lindenbrück-Zesch
0	Oleanderhof	Nunsdorf
0	Kräuterhexengarten Petkus	Petkus
0	Hof Alt Domigk	Groß Ziescht
0	Pilzhof Piesker	Mellensee

25.07..2015

11. Potsdamer Erlebnisnacht

GW nature cosmetic GmbH Ludwigsfeldebobalis Agrargesellschaft mbH Jüterbog

pro agro-Fachnewsletter für die Brandenburger Ernährungswirtschaft (07/2014-06/2015) Unternehmen/Produkte aus dem Landkreis Teltow-Fläming

Unternehmensportraits

- o Luckenwalder Fleischwaren GmbH (Luckenwalde)
- Mühle Steinmeyer (Luckenwalde)

Produktvorstellungen

- Bobalis Agrargesellschaft mbH (Jüterbog)
- o Fläminger Genussland GmbH (Niederer Fläming-Reinsdorf)
- o Gesundheitsgarten im Fläming (Niederer Fläming-Sernow)
- o Süßmost- und Weinkelterei Hohenseefeld (Niederer Fläming-Hohenseefeld)

Internetplattform: Bauer sucht Koch - Koch sucht Bauer

Beteiligung von 19 Unternehmen (10 Erzeuger; 9 Gastronomen) aus dem Landkreis

Erzeuger:

(Luckenwalder Fleischwaren GmbH, Fläminger Genussland GmbH, LIENIG Wildfrucht-Verarbeitung, Agrargenossenschaft Welsickendorf, ZebuLand Natürlich Stadtgüter Zossen, Fleischerei Lehmann Trebbiner Fleisch und Wurstwaren GmbH, Gesundheitsgarten im Fläming, GRASSBEEF COMPANY, Landwirt Manfred Friedrich, Schloss Diedersdorf)

Gastronomen:

AKZENT PARKHOTEL TREBBIN, Restaurant Esslust, Apel Catering GmbH, Hotel "Seeblick", Flairhotel Reuner, Gaststätte "Fuchsbau", Restaurant Kohlköpfe, "Alter Krug", Landgasthaus Holbeck



Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.



Übersicht 2014/15 Printprodukte LK Teltow-Fläming / Tourismusregion Fläming

Katalog Landurlaub

29 Gastgeber im Betreiberteil aus dem Fläming

zzgl. 8 Benennungen im red. Teil

zzgl. 14 Veranstaltungsangebote

zzgl. 1 gewerbliche Präsentationen (Anzeige)

Katalog Pferdeland

13 Gastgeber im Betreiberteil aus dem Fläming

zzgl. 5 Benennungen im red. Teil

zzgl. 6 Veranstaltungsangebote

zzgl. 2 Wanderreittouren

Ausflugsplaner Herbst/Winter 2014/15

12 Gastgeber im Betreiberteil aus dem Fläming

(Landhotel Löwenbruch, Kräuterwerkstatt Stahnsdorf, Buschmann Winkelmann, Jakobshöfe 2x, Syring 2x, Springbachmühle Belzig, Reiterhof Großbriesen, Landhaus Alte Schmiede, Gut Schmerwitz, Agrargenossenschaft Sperenberg)

zzgl. 6 Benennungen im red. Teil

zzgl. 9 Veranstaltungsangebote

Ausflugsplaner Frühling/Sommer 2015

14 Gastgeber im Betreiberteil aus dem Fläming

(Gasthof Burg Rabenstein, Syring, Buschmann Winkelmann, Spargelhof Elsholz, Jakobshöfe 2x, Spargelhof Märkerland, Reiterhof Großbriesen, Landhaus Alte Schmiede, Gut Schmerwitz, Landhotel Löwenbruch, Spargelhof Semianer, Spargelhof Rehagen, Agrargenossenschaft Sperenberg)

zzgl. 1 Benennungen im red. Teil

zzgl. 8 Veranstaltungsangebote

zzgl. 2 gewerbliche Präsentationen (Anzeigen)

Brandenburg Kulinarisch

15 Gastgeber aus dem Fläming

Auszug Hofläden in Brandenburg

13 Gastgeber aus dem Fläming

(Buschmann & Winkelmann, Jakobs-Hof Beelitz, Josef Jakobs Spargelhof, Spargelhof Syring, Syring-Feinkost, Spargelhof Hugo Simianer und Söhne, Beelitzer Frischei eG, Ihre kleine Backstube, Familienhotel Brandtsheide, Reiter- und Erlebnisbauernhof Groß Briesen GmbH, Gut Schmerwitz, Spargelhof Bardenitz; Landhotel Löwenbruch)



Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.



Auszug Ferien für Kinder und Jugendliche im Land Brandenburg

8 Gastgeber aus dem Fläming

(Landwirtschaft u. Urlaub auf dem Bauernhof-Birkenhof, Familienhotel Brandtsheide, Ponyhof Regenbogen, Gestüt Buckautal, Reitstall Peters, Naturhof Frey, Reiter- und Erlebnishof Groß Briesen GmbH, Bergranch Nitzsche)

Auszug Kulinarischer Ausflugsplaner

12 Gastgeber aus dem Fläming

(Schloss Diedersdorf, Gasthof Zur Linde, Konsolkes Wirtshaus, Gasthof und Pension "Zum Löwen", Spargelhof Hugo Simianer und Söhne, Buschmann und Winkelmann GmbH, Josef Jakobs Spargelhof, Jakobs-Hof Beelitz, Urlaub auf dem Bauernhof der Eulenmühle, Landhaus Alte Schmiede, Familienhotel Brandtsheide, Spargelhof Bardenitz)

Slow Food -Broschüre

4 Gastgeber aus dem LK Teltow-Fläming (Mühle Steinmeyer, Fläminger Genussland GmbH, Gut Osdorf, Hammers Landhotel)

IGW 2015

Kochworkshop

- Unternehmenspräsentation: Fläminger Wildhandel, Bardenitzer Dorfstraße 56, 14929 Treuenbrietzen (Fläming)
- o Kochwettbewerb: Flairhotel Reuner (Zossen)/2. Platz

Kochstudio

Folgende Betriebe aus dem LK Teltow-Fläming präsentierten sich im pro agro-Kochstudio

- Gasthof "Reuner" (Glashütte)
- Flairhotel, Reuner (Zossen)
- Restaurant Mutterwelt (Dahlewitz)
- Gasthof "Zum Löwen" (Ludwigsfelde)

In Verbindung mit der moderierten Kochshows wurden während der Präsentation verschiedene touristische Ausflugsziele (Museumsdorf Glashütte, Wildgehege Glauer Tal, Schloss Diedersdorf, etc.) in Interviews vorgestellt.

<u>Bühnenprogramm</u>

Vorstellung von Betrieben aus der Tourismusregion Fläming im Rahmen des pro agro-Bühnenprogrammes am Freitag, den 16.01.2015

BZ Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee (TF)
 (Bereitstellung des Standes neben der Bühne zur Präsentation)



Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.



Sonstiges

Natur-Schau-Spiel.com

- Vorstellung vom BZ Wildgehege Glauer Tal in Broschüren
- Relaunch Internetseite / zeitgemäße Darstellung der BIZe
- Produktentwicklung (Ohne Auto in die Natur)
- Kommunikation von Veranstaltungen über facebook
- Vermarktung der BIZe auf Messen und Veranstaltungen
- Organisation von Veranstaltungen "Uhr auf Natur"/ Bündelung von Aktivitäten "Tag der Regionen"
- QM (Besucherbefragung, Besucherzählung, Mystrery Checks)
- Erarbeitung neuer Förderprojekte für die Besucherzentren

Tag der Direktvermarktung, 10. September 2014

- 42 Teilnehmer
- Themen: Lebenmittelkennzeichnung, Online-Handel, Online-Marketing, Neue Absatzmärkte im Direktverkauf durch regionale Verbraucher-Erzeuger-Netzwerke, Vorstellung von Vermarktungsmöglichkeiten für Direktvermarkter auf dem Großmarkt Berlin, Vermarktung von regionalen Produkten der Direktvermarkter auf Berliner Wochenmärkten

Tag des ländlichen Tourismus; 06. November 2014

- 70 Teilnehmer
- Themen: Tourismusförderung, Ländlicher Tourismus mit Qualität, Naturtourismus, Pferdetourismus

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



4. August.2015

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 5-2433/15-KT/1 der SPD-Fraktion vom 30.06.2015, sowie zu den diesbezüglichen Änderungsanträgen der CDU-Fraktion vom 26.06.2015 und der Fraktion DIE LINKE. zu einem Multi-Energie-Kraftwerk in Sperenberg

Dem Hauptantragsziel kann grundsätzlich gefolgt werden. Der Landkreis Teltow-Fläming sorgt sich bereits seit einigen Jahren um die Entwicklung der ehemaligen militärischen Liegenschaften. Entsprechende Ausrichtungen wurden nicht zuletzt durch den Kreistag im kreislichen Leitbild beschlossen.

Der Landkreis Teltow-Fläming hat sich im Zuge der Erarbeitung des Regionalplanes bereits geäußert und versucht, Entwicklungsoptionen zu ermöglichen. Zwischenzeitlich sehen wir uns der nunmehr verfestigten übergeordneten Planungsebene des genehmigten, wenn auch noch nicht bekannt gemachten Regionalplans gegenüber, der klare Eckpunkte hinsichtlich der naturräumlichen und denkmalschutzrechtlichen Rahmenbedingungen setzt.

Aber auch schon vorher waren die negativen Begleiterscheinungen, die sich mit diesem Areal verbanden, auf kommunaler Ebene deutlich wahrzunehmen. So verhinderten sie jegliche eigenständige Flächenentwicklung im Rahmen der gesetzlich verankerten Planungshoheit, denn in der Diskussion um die Flughafenstandortertüchtigung war das Gebiet als alternative Vorbehaltsfläche weit über ein Jahrzehnt dem gemeindlichen Zugriff entzogen.

Umso bemerkenswerter sind die Aktivitäten der zwei unmittelbar betroffenen Gemeinden Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal, die sich nach dem Entfall der Planungssperre für die künftige Entwicklung des Geländes engagierten. Mittlerweile ist es ihnen gelungen, weitere Unterstützer für die Projektidee eines Multi-Energie-Kraftwerks zu gewinnen. Aktuell befinden sie sich zusammen mit den Städten Ludwigsfelde, Luckenwalde und Trebbin in der Gründungsphase einer Arbeits- und Interessengemeinschaft. Das angestrebte Ziel ist die Öffnung der Liegenschaft für eine ausgewogene Erschließung und Nutzung. Dieses soll durch die Koordinierung energiepolitischer, denkmal- und naturschutzfachlicher Belange finanziell ermöglicht werden.

Mit Blick auf die Zeitschiene und den rechtlichen Rahmen einer solchen Entwicklungsabsicht sind weder kurzfristige Ergebnisse noch eine rasche Änderung der Rechtslage realistisch anzunehmen. Der in der Vergangenheit praktizierte Austausch zwischen den Beteiligten führte bislang zu keinem lösungsorientierten Ansatz für eine angemessene Flächenentwicklung.

Zielführend kann somit nur die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie unter Einbeziehung aller relevanten Beteiligten sein, um zu einem Kompromiss (ggf. zeitlich begrenzt) zu gelangen. Dabei ist davon auszugehen, dass dieser Prozess möglicherweise sogar Jahre in Anspruch nehmen wird.

Die Änderungsanträge zum Hauptantrag stellen das Ansinnen eines Multi-Energie-Kraftwerkes nicht in Frage, sondern beziehen sich darauf. Insofern wird dem Kernziel grundsätzlich gefolgt und das angestrebte Vorgehen präzisiert.

* Die genannte E-Mali Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung Öffnungszeiten: Bank Montear und Diensten 19:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr Telefom 93371 808-0 Mitteil

Offiningszeiter. Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Telefon: 03371 608-0 Telefax: 03371 608-9100 USI-IdNr.: DE162693698 Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1805 0000 3633 0275 98

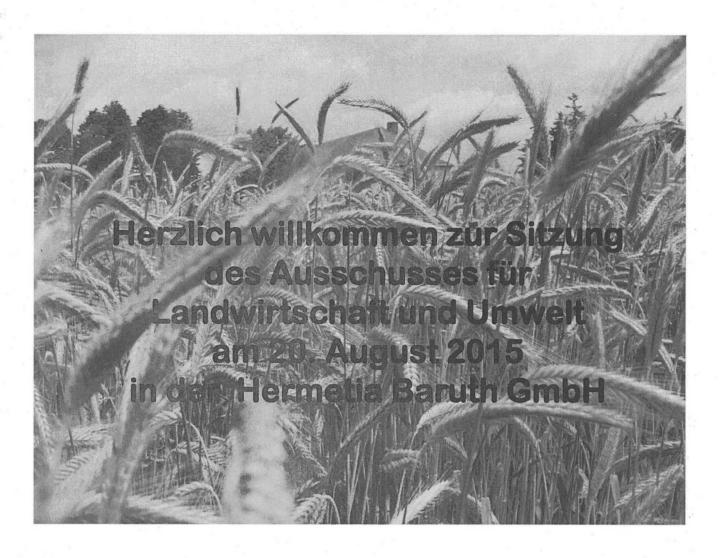
Einzelne Beratungsdienste haben endere Öffnungszeiten, Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet. Sie können ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 18:00 Uhr In der Kreisverwaltung erledigen. Die in den Änderungsanträgen dargestellten Anliegen der Fraktion DIE LINKE. zur notwendigen Einbindung verschiedener Betroffener in einem Arbeitsgremium durch das Land als Eigentümer sowie der CDU-Kreistagsfraktion zur vierteljährlichen Berichterstattung im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung sind nachvollziehbar. Dem Eigentümer kommt wegen der Verfügungsgewalt über die Flächen eine besondere Stellung zu. Die Transparenz entspricht dem allgemeinen Informationsbedürfnis des Kreistages über die Tätigkeit der Verwaltung im Rahmen eines politischen Anliegens (kreisliches Leitbild).

Die Verwaltung schlägt insofern vor, diesen Anträgen und damit folgendem ergänzten Beschlussvorschlag zuzustimmen:

"Der Kreistag unterstützt die Initiative der Kommunen Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Gemeinde Am Mellensee, Stadt Trebbin, Stadt Ludwigsfelde und Stadt Luckenwalde, gemeinsam mit Industriepartnern ein Multi-Energiekraftwerk auf den Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaft Sperenberg zu entwickeln.

Die Landrätin wird gebeten, die Initiative der Kommunen auf allen Ebenen zu unterstützen und zu befördern. Dazu wird vom Land als Eigentümer der Flächen erwartet, dass ein Arbeitsgremium zur wirtschaftlichen Entwicklung des Gebietes gebildet wird. Dieses soll neben den fachlichen Stellen auch die betroffenen, mit Planungshoheit ausgestatteten Kommunen umfassen. Die Landrätin wird vierteljährlich im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung über den Stand der Umsetzung des Projektes berichten."

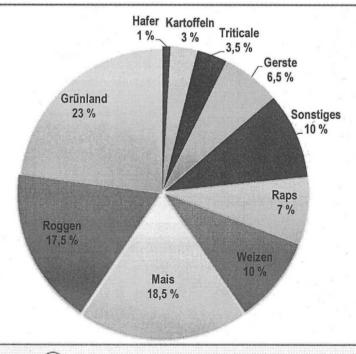
Welleau



Ackerflächennutzung im Landkreis Teltow-Fläming 2015

Landwirtschaftsamt





Raps: 6.762,8 Hafer: 817,0 Weizen: 8.988,0 Kartoffeln: 2.709,1 Mais: 17.411,0 Triticale: 3.177,6 Roggen: 16.316,4 Gerste: 5.921,1 Grünland: 21.143,8 Sonstige: 8.819,6

> -alle Angaben in ha und gemäß Agrarförderungsantrag-

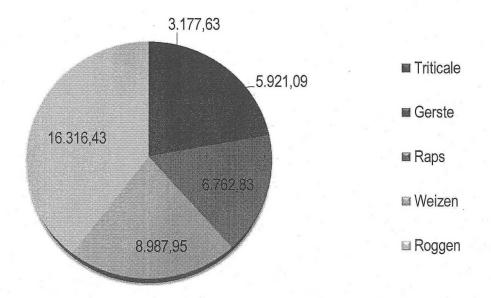
gesamt:

92.160,5



Druschfrüchte 2015







Präsentation: 02.09.2015



Landwirtschaftsamt

Erträge 2015 - konventionell

3.3	Anbaufläche It.	Anbaufläche ·	bereits ge	erntete	
Fruchtart	Agrarförderung	berichterstatt.	Fläche in		Ertrag
Trucinari	im gesamten	Betriebe		%	dt/ha
	Landkreis - in ha	2015 - ha	ha		
Winterweizen	7.885	3.995,97	3.995,97	100,00	63,90
Triticale	3.178	805,11	805,11	100,00	45,10
Roggen	16.316	5.835,66	5.830,66	99,91	41,00
Wintergerste	5.921	2.001,59	2.001,59	100,00	65,30
Winterraps	6.762	3.654,54	3.654,54	100,00	31,90
Lupine	994	251,68	180,40	71,68	16,40



Erträge 2015 – ökologischer Anbau

	Anbaufläche It.	Anbaufläche	bereits ge	erntete	gesch.	
Fruchtart	Agrarförderung	berichterstatt.	Fläche in		Ertraq	
Fruchtan	im gesamten	Betriebe		%	dt / ha	
- 1 <u>1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1</u>	Landkreis - in ha	2015 - ha	ha			
Weizen	538	0,00	0,00	0,00		
Triticale .	258	67,36	61,90	92,00	19,34	
Roggen	1.333	697,91	697,91	100,00	20,42	
Gerste	76	0,00	0,00	0,00		
Raps	27	0,00	0,00	0,00		
Lupine	484	238,21	169,73	71,25	11,13	

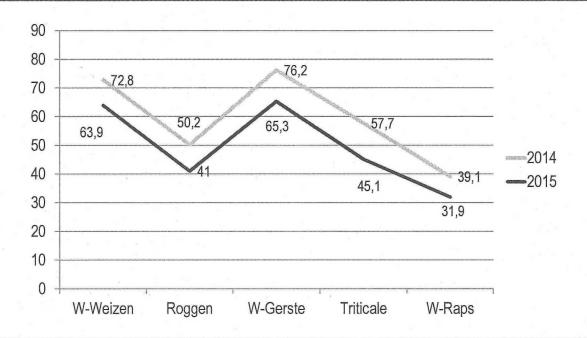


5

Vergleich Getreide- und Rapserträge 2014 - 2015

Landwirtschaftsamt

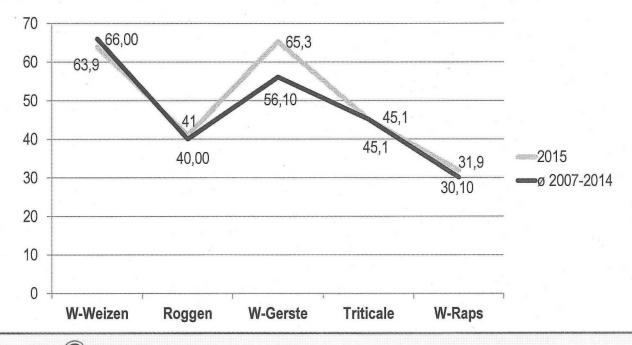




1

Vergleich Getreide- und Rapserträge ø 2007-2014 mit 2015







Präsentation: 02.09.2015

Landwirtschaftsamt



Finanzielles Ergebnis 2015

Getreidearten	Anbaufläche lt. Agrarförderung	Ertrag dt/ha	Bruttoertrag Tonnen (t)	Durchschnitts- preis €/t	Bruttoertrag in €
Winterweizen	8.987,95	63,9	57.433,00	170,00	9.763.610,00
Winterroggen	16.316,43	41	66.897,36	120,00	8.027.683,20
Triticale	3.177,63	45,1	14.331,11	135,00	1.934,699,85
Wintergerste	5.921,09	65,3	38.664,72	140,00	5.413.060,80
Winterraps	6.762,83	31,9	21.573,43	360,00	7.766.434,80



Entwicklung der Milchpreise



Präsentation: 02 09 2015

Entwicklung des Milchpreises nach Abschaffung der Milchquote und die Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Unternehmen



Der Landkreis Teltow-Fläming produziert jährlich 77 Mio kg Milch.

Wurden im Juli 2014 noch durchschnittlich ca. 37 Cent/kg in Brandenburg gezahlt, so waren es im Juli 2015 nur noch ca. 27 Cent/kg Milch.

Das entspricht ca. 27% weniger Einnahmen gegenüber dem Vorjahr.

Zurzeit beträgt der Milchpreis 24 - 28 Cent je kg Milch.

2015 werden es ca 7,7 Mio € weniger sein als im Vorjahr.

Tägliche Einnahmeverluste von 21.000 € sind im Landkreis Teltow-Fläming zu verzeichnen.



Präsentation: 02.09.2015

Prognose:



Der Milchpreis in der Europäischen Union wird gegen Ende des Jahrzehnts bei ca. 29 Cent je Kilogramm liegen.

Angesichts eines derzeit durchschnittlich auf 34 Cent/kg bezifferten Vollkostenpreises wird ein weiterer Strukturwandel erwartet.

Mit diesem Strukturwandel werden auch viele milchproduzierende Unternehmen die Milchproduktion nicht mehr weiterführen können und somit die Produktion einstellen.



Präsentation: 02.09.2015

11

Forderungen des Deutschen Bauernverbandes (DBV):



Der DBV fordert die Molkereien auf, ihren Absatz nach Ländern und Produkten stärker zu diversifizieren. Einseitige Abhängigkeiten gelte es zu vermeiden.

Neben dem Export sollte zudem auf die Potentiale von Markenbildung und regionaler Erzeugung gesetzt werden.

Dringend empfohlen wird, die Strukturen des Molkereisektors anzupassen, um die Verhandlungsposition gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel zu stärken. Der Lebensmitteleinzelhandel wird aufgefordert, seine Marktmacht nicht zu missbrauchen. Die offensichtliche Preisführerschaft weniger Lebensmitteleinzelhändler gelte es kartellrechtlich zu prüfen, erklärte der DBV.



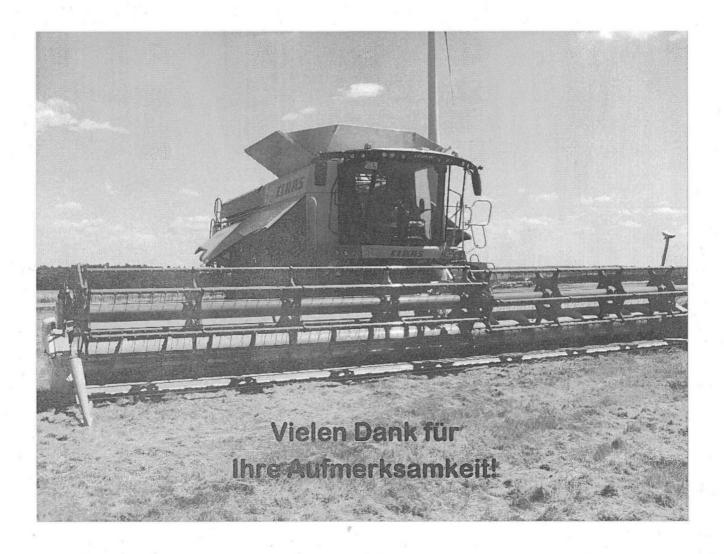


Auf EU-Ebene sollte das europäische Sicherheitsnetz für Krisenzeiten, bestehend aus privater Lagerhaltung sowie öffentlicher Intervention, genutzt werden.

Außerdem fordert der DBV das Bereithalten eines Liquiditäts- und Bürgschaftsprogramms für die Milchbauern und erneut die Einführung steuerlicher Instrumente für die einzelbetriebliche Risikovorsorge.



Präsentation: 02.09.2015



Dr.-Ing. Ralf von der Bank Mitglied des Kreistages Teltow-Fläming

Landkreis Teltow-Fläming • Kreistag Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Herrn Vorsitzenden Dr.-Ing. Gerhard Kalinka Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde



Luckenwalde 05.07.2015



ANFRAGE für die ALU-Ausschusssitzung am 20.08.2015

Sachverhalt

Am 02.06.2015 wurde ein Entwicklungskonzept zur Heeresversuchsstelle vorgestellt (5-2361/15-IV). Demnach ist u.a. vorgesehen, ein regeneratives Multienergiekraftwerk zu errichten und zu betreiben.

Aus der vorgestellten Studie (hoch $^{\rm C}$, 5. Sept. 2014, S. 106 - 109) ergibt sich das folgende Bild für Photovoltaik- und Windkraftanlagen:

	Nut	zung	
Nordfläche	ca.	50 ha Solarpark	(ehemaliges Tanklager)
Teilfläche 1	Win	dpark: 17 x 3 MWp	Wald - Windpark Mellensee
Teilfläche 2	ca.	80 ha Solarpark	(Start- und Landebahnen)
Teilfläche 3	Win	dpark: 16 x 3 MWp	Windeignungsgebiet
Teilfläche 4 + 5	ca.	120 ha Solarpark	(Deponie-Altablagerungen)
Teilfläche 6	PV	22 Solarnark	

Ferner ist in der Präsentation (hoch^C, 5. Mai 2015, S. 16) ein Modellvorhaben Speichertechnologie in Kombination mit einem dort nicht näher erläuterten MultiEnergiekraftwerk in Aussicht gestellt. Es wurde mündlich erläutert, dass in Thyrow bereits entsprechende Anlagen (d.h. Umspannwerk und Röhrenspeicher) zur Verfügung stehen.

Bekannt ist, dass in Thyrow (Märkisch Wilmersdorf) ebenfalls ein Gasturbinenkraftwerk mit insgesamt 8 Gasturbinen zu insgesamt circa 300 MWe installiert ist. Laut Wikipedia soll der Nettowirkungsrad der dortigen Gasturbinen bei rund 31% liegen. Laut der Datenbanken des UBA und der Netzagentur wurden die Gasturbinenanlagen 1987 und 1989 installiert. Der Erdgasröhrenspeicher soll laut VATTENFALL ein Volumen von 480.000 m³ (3,5 km Länge und 1,4 m Durchmesser) bzw. laut BILFINGER einen Betriebsdruck bis zu 100 bar haben und wurde in 2010 fertiggestellt.

Es wurde abgeleitet, dass in diesem Erdgasspeicher zusätzlich Wasserstoff eingespeichert werden soll, der durch Elektrolyse von Wasser mittels des regenerativ produzierten Stroms

erzeugt werden soll. (Hinweis: Der praktische Wirkungsgrad von Wasserelektrolyse-Anlagen soll zwischen 60 und 70% liegen.)

Die Kreisverwaltung wird gebeten, die oben zusammen getragenen Informationen zu korrigieren und ggf. zu vervollständigen, damit ein zuverlässiges und stimmiges Bild des Gesamtkonzeptes entsteht.

Folglich läge der resultierende Wirkungsgrad von Umwandlung und Zwischenspeicherung des regenerativ hergestellten Stroms der so konzipierten Gesamtanlage (bestehend aus H2-Elektrolyseanlage und Gasturbinenprozess) bei circa 19% bis 22%.

Im Vergleich dazu läge der Wirkungsgrad eines regenerativ-adiabaten Druckluftspeicher-kraftwerks mit Kompressor und Luftentspannungsturbine bei bis zu 80%.

Um die vorhandenen Informationen zu ergänzen, frage ich die Landrätin:

- 1. Bitte geben Sie für die in der Tabelle aufgelisteten Flächen die zu erwartenden installierten Leistungen der Solaranlagen (in der Einheit MWp) und die zu erwartende jährliche PV-Energieerzeugung (in der Einheit MWh) an.
- 2. Wie hoch wäre die Energieerzeugung (in der Einheit MWh) der Windkraftanlagen?
- 3. Für welchen Druck ist der vorhandene Röhrenspeicher ausgelegt und zugelassen? Wann war die letzte technische Überprüfung? Wurde überprüft, ob der Erdgasspeicher für die Speicherung von Wasserstoff überhaupt geeignet ist?
- 4. Wurde ein Druckluftspeicherkraftwerk untersucht? Wenn nein, ist dies noch vorgesehen und würde eine solche Studie ausgeschrieben werden oder soll dazu noch ein Forschungsprojekt mit Landes- und/oder Bundesmitteln bzw. Europäische Förderung beantragt werden?
- 5. Sind unter Teltow-Fläming Kavernen bzw. geologische Formationen vorhanden, die grundsätzlich als Untergrundspeicher für Wassersoff oder Druckluft geeignet sind (vergleiche Berliner Erdgasspeicher: 800 m Tiefe, 1 Mrd. m³, 120 bar)?
- 6. Gehören zu dem bestehenden Gasturbinenkraftwerk bzw. dem Erdgasröhrenspeicher Erdgaskompressoren? Wenn ja, wie leistungsfähig sind diese (bitte Leistung, Drücke und Volumen- oder Massenströme)?
- 7. Wem soll das neue Multienergiekraftwerk gehören? Wer soll es betreiben?
- 8. Werden Investitionen oder Zuschüsse durch den Landkreis Teltow-Fläming notwendig?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralf von de Brake

Fraktion BVB Freie Wähler

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung

Niederschrift

bis 19:20 Uhr

bis 20:30 Uhr

bis 19:10 Uhr

über die Gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt und des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung am 02.06.2015 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lehmann

Herr Helmut Dornbusch

Herr Felix Thier

Herr Dr. Ralf von der Bank

Herr Peter Dunkel

Herr Christian Grüneberg

Herr Falk Kubitza

Frau Birgit Bessin

Sachkundige Einwohner

Herr Manfred Dutschke

Frau Martina Leisten

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lutz Möbus

Beratende Mitalieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Sachkundige Einwohner

Frau Silvia Fuchs

Herr Andreas Jädicke

Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Winand Jansen

Herr Detlev von der Heide

Herr René Haase

Frau Annekathrin Loy

Herr Stefan Edler

ab 17:19 Uhr

Vertreter für Herrn Olaf Manthey

Vertretung für Hrn. Eichelbaum, bis 20:30 Uhr

Vertretung für Herrn Manthey, 17:15-20:30 Uhr

Seite: 1/16

Herr Michael Wolny Herr Erich Ertl

Sachkundige Einwohner

Herr Edgar Leisten Herr Christian Heller

Entschuldigt fehlten:

Herr Jörg Niendorf Herr Hartmut Rex Herr Alexander Boldt

Verwaltung

Frau Kornelia Wehlan, Landrätin

Herr Holger Lademann, Beigeordneter und Leiter des Dezernates III

Herr Detlef Gärtner, Beigeordneter und Leiter des Dezernates IV

Herr Ralf Neumann, Kreisentwicklungsamt, Amtsleiter

Herr Dr. Manfred Fechner, Umweltamt, Amtsleiter

Herr Berndt Schütze, Landwirtschaftsamt, Amtsleiter

Frau Dr. Silke Neuling, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Amtsleiterin und Amtstierärztin

Frau Katja Woeller, Ordnungsamt, Sachgebietsleiterin

Frau Nicole Brettschneider, Bürgerberatungszentrum (BBZ), Sachbearbeiterin

Herr Siegmund Trebschuh, Amt für Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement,

Amtsleiter und Wirtschaftsförderungsbeauftragter

Herr Norbert Jurtzik, Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, Amtsleiter

Frau Dr. Rita Mohr de Pérez, Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, Sachgebietsleiterin

Frau Ilka Brunnhuber, Amt für Landwirtschaft, Schriftführerin

Frau Marina Remus, Kreisentwicklungsamt, Schriftführerin

<u>Gäste</u>

Herr Claus Herrmann, Geschäftsführer des Büros hochC Landschaftsarchitektur Herr Guido Filipov, Projektentwickler ENERTRAG Aktiengesellschaft Herr Frank Broshog, Gemeinde Am Mellensee, Bürgermeister

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses 2 für Landwirtschaft und Umwelt vom 23.04.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- Heeresversuchsstelle Kummersdorf-Gut bzw. Sperenberg 6

5-2361/15-IV

Vorstellung des Gutachten hochC 6.1

> 28.07.2015 Seite: 2/16